

SCHWERPUNKTTHEMA:
NAHTSTELLEN ZWISCHEN AMBULANT UND STATIONÄR

- 9** **Die Bedeutung von Nahtstellen zwischen ambulant und stationär**
 Peter Berchtold
 Gerade die Managed Care-Entwicklung in der Schweiz zeigt, dass selbst im fragmentierten Gesundheitswesen von unterschiedlichen Interessengruppen gemeinsame Lösungen möglich sind.
- 12** **Förderung der Zusammenarbeit über das Spital hinaus**
 Andy Kennedy
 Aktuelle Tendenzen, wie die Gesundheitsversorgung über die Spitalgrenzen hinaus organisiert und koordiniert werden kann.
- 15** **Spitäler im lokalen Gesundheitsnetz**
 Leo Boos, Werner Widmer
 Lokale Netzwerke zwischen Hausärzten und regionalen Spitälern können die Schnittstelle ambulant-stationär in eine Nahtstelle verwandeln.
- 18** **Integrierte psychiatrische Versorgung: von der Stammklinik zur Netzwerkklinik**
 Andreas Andreae
 In der Psychiatrie wird eine durchgreifende fachliche, soziale und budgetäre Integration aller Versorgungsleistungen angestrebt, die für komplexe Patientenbedürfnisse nötig sind.
- 21** **Integrierte Prozesssteuerung aus Versicherersicht**
 Andreas Rippmann
 Nur wenige Ärzte und Spitäler beteiligen sich an Programmen, die der Optimierung von Versorgungsprozessen oder der qualitativ besseren Patientenbetreuung dienen.
- 24** **eHealth: Die Werkzeuge sind vorhanden – aber wollen wir sie auch einsetzen?**
 Martin D. Denz
 Die Informations- und Kommunikationstechnologien sind Mittel der Wahl für Branchen mit hoher Informationsdichte und mit Bedarf für Koordination und Prozessoptimierung.
- 26** **Wer kümmert sich wie und wo um mich?**
 Ruedi Josuran
 Gedanken aus der Sicht von Betroffenen zu Begegnungs- und Dialogstellen zwischen Spital und Praxis am Beispiel der Psychiatrie.

QUALITÄTSENTWICKLUNG

- 28** **Interdisziplinäres Qualitätsmanagement im Spital**
 Thomas Kaufmann, Stefan Hunziker, Guido Schüpfer
 Um die Qualität im Spital bereichsübergreifend messen zu können, wurde eine Qualitätspyramide entwickelt.

VERANSTALTUNGSBERICHT

- 37** **Möglichkeiten und Grenzen in der Onkologie**
 Lorenz Borer
 Bericht über die 2. Luzerner Trendtage Gesundheit vom 23. und 24. März 2006